

Warum Schülerstreiks unterstützen

Dr. George Hanna, Elternsprecher Klasse 6C

Wer mitmachen will, kann mich kontaktieren unter:
george_hanna@web.de

Hambacher Forst seit 12.000 Jahren Urwald



Bürgerbewegungen und Umweltverbände konnten dessen Verschwinden für Braunkohleabbau durch RWE VORERST in letzter Sekunde stoppen.

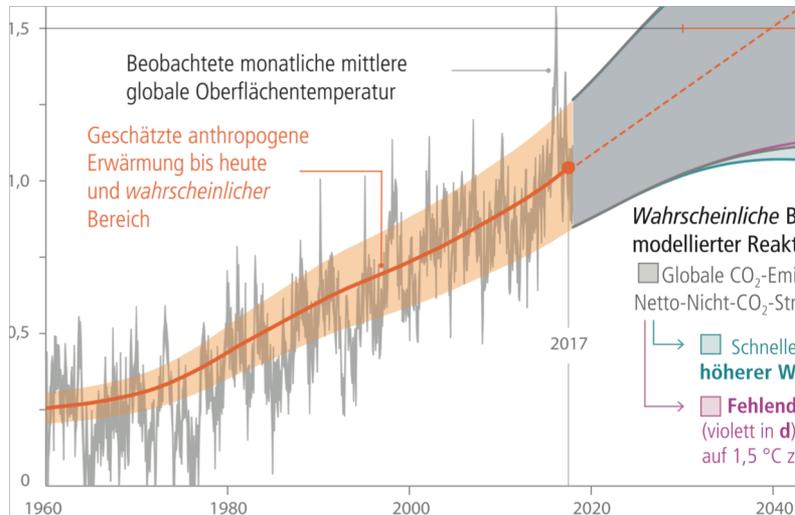
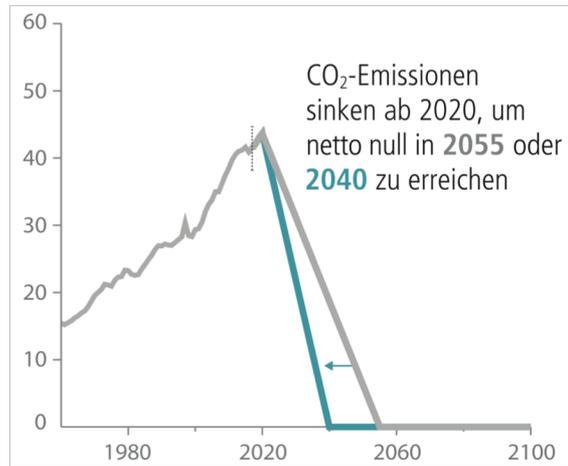


Greta Thunberg & Fridays4Future

Globaler Klimastreik am 15.3.2019:

- > 120 Länder weltweit
- Deutschland: > 200 Städte, > 300.000 Streikende

Klimareport → IPCC



ANSONSTEN:

- **Extreme Hitze regional**
- **Deutlich mehr Dürren**
- **Zunahme von heftigen Starkregen**
- **Orkane und Stürme nehmen weiter zu**
- **Meeresanstieg & Überflutung Küstenregionen**
- **Breitflächiges Artensterben, ...**
- **→ Zerstörung unserer Lebensgrundlage!!!**

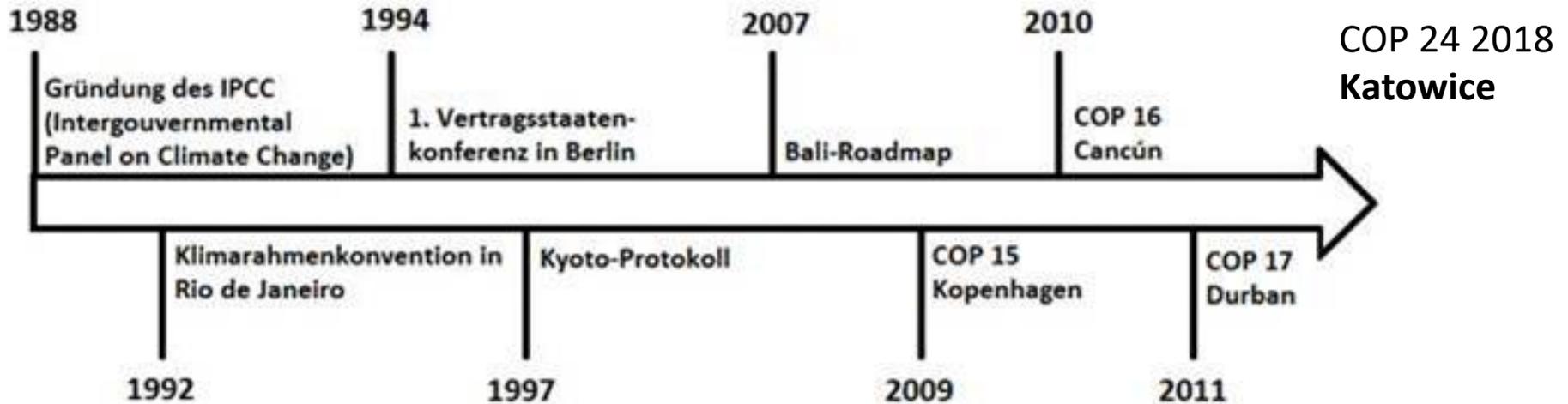
ES IST ALLES DA FÜR DEN KLIMASCHUTZ:

- Wind und Solar preisgünstiger als Kohle/Öl/Gas schon heute!!!
- Batteriepreise fallen schnell für e-Autos
- Es gibt Brennstoffzellen Züge (statt Diesel)
- ...

ABER:

DIE POLITIK WILL NICHT SCHNELL GENUG!

Warum Streiks und nicht Demos?



... UND WAS IST PASSIERT?

- CO₂ Ausstoß steigt weiter.
- Diesel & Braunkohle in D weiter en-Vogue
- 12 Ackergifte frisch zugelassen in März 2019 trotz Insekten- & Bienensterben

OHNE DRUCK PASSIERT NICHTS!
STREIKS ERZEUGEN VIEL MEHR DRUCK ALS DEMOS!

STREIK ≠ SCHULE SCHWÄNZEN

- Schüler sehen keine andere Chance als über Streiks ihr Überleben auf unserer Erde zu sichern!
- Schüler müssen den Stoff eigenständig in ihrer Freizeit nachholen, um in den schulischen Leistungen nicht abzufallen.
- Sie riskieren weitere Konsequenzen, um ihre Zukunft zu retten!

→ Für deren Einsatz sollten wir Erwachsene Respekt und volle Unterstützung zeigen anstatt sie als „Schulschwänzer“ zu diffamieren und deren von der Wissenschaft belegtes Anliegen klein zu reden!

Was kann man tun?

- Schüler motivieren bei Fridays4future mitzumachen, Selbst bei Parents4Future, scientist4future, etc. & den Streiks mitmachen.
- Greenpeace, BUND, etc. unterstützen als „Fördermitglied“ + Spenden. On-line Petitionen unterschreiben, z.B. bei Avaaz, campact, foodwatch, Umweltinstitut München,
- Mit Freunden und Bekannten reden, Nachrichten zum Klimaschutz und Klimaproblematik verbreiten.
- Lokalpolitik, Initiativen starten (Schule, Stadt für mehr Fahrradwege, e-Busse, H2 Bahnen, ...)
- CO₂ Footprint in der Familie und im Job verringern (Bus & Bahn, Fahrrad, Konsumgüter & Essen, Reisen (weniger Flüge und Kreuzfahrten), Wechsel Stromanbieter, Plastik reduzieren, ...)

Hinweis von einem anderen Elternteil: es gibt das Computerspiel Eco, soll sehr hilfreich sein, seinen Kindern das Klimaproblem zu veranschaulichen.